

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Induline GW-310 Family

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: 187/17/L-M00-000

R4BP 3-Referenznummer: LU-0016491-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	2
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta-SPC 1 - Gewerbliche und industrielle Verwendung	2
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	3
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	3
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	6
6. Sonstige Informationen	7
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	7
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta-SPC 2- Berufsmäßige und nicht-berufsmäßige Verwendung und	9
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	9
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	9
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	10
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	11
6. Sonstige Informationen	13
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	13

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Induline GW-310 Family

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name Remmers GmbH

Anschrift Bernhard-Remmers-Str. 13 D - 49624 Lönigen Deutschland

Zulassungsnummer

187/17/L-M00-000

R4BP 3-Referenznummer

LU-0016491-0000

Datum der Zulassung

23/07/2015

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Remmers GmbH

Anschrift des Herstellers

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Uiverlaan 12e 3140 AC Maassluis Niederlande

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta-SPC 1 - Gewerbliche und industrielle Verwendung
--

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one, 2,4,7,9-tetramethyldec-5-yn-4,7-diol, 3-Iodo-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Inhalt gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugender Schutz gegen holzverfärbende Pilze - gewerbliche und industrielle Verarbeitung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Verwendung ausschließlich durch Professionelle und Industrielle Anwender. Anwendung auf Holzoberflächen zur Verwendung im Außenbereich, bewittert, aber nicht im Erdkontakt entsprechend Gebraucherklasse 2 und 3 gemäß EN 335.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche Anwendung auf Holzoberflächen zur Verwendung im Außenbereich, bewittert, aber nicht im Erdkontakt entsprechend Gebraucherklasse 2 und 3 gemäß EN 335.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Verschiedene Detaillierte Beschreibung: Gewerbliche und industrielle Verwendung: - Streichen - Tauchen Nur industrielle Verwendung: - Sprühtunnelverfahren - Sprühen in geschlossenen, industriellen Anlagen Verwendung ausschließlich durch berufsmäßige und industrielle Anwender.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gewerbliche und industrielle Verwendung: - Streichen (2 aufeinanderfolgende Anwendungen) - Tauchen (nur eine Anwendung) Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20°C und 65 % relativer Raumluftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeit verlängern. Nur industrielle Verwendung: - Sprühtunnelverfahren - Sprühen in geschlossenen, industriellen Anlagen (Spritztunnel) Nur eine Anwendung. Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Raumluftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeit verlängern.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

- Dose bzw. Fass, innen beschichtetes Weißblech: 5L, 20L,
- Fass, Plastik (PE): 120L,
- IBC (intermediate bulk container), Plastik (PE): 1000L.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungsbestimmungen.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Streichen: Die Anwendung im Streichverfahren kann "in situ" am eingebauten Holzbauteil erfolgen. Bei Streichanwendung müssen Altanstriche sowie Rinde und Bast zunächst komplett entfernt werden. Der Gebindeinhalt ist grundsätzlich vor der Verarbeitung gut aufzurühren und mit einem weichen Lasurpinsel in Maserungsrichtung zu streichen. Zweiten Anstrich nach einer Trocknungszeit von ca. 2 - 3 Stunden verarbeiten.

Tauchen: Die Verarbeitung von Induline GW-310 darf nur in vollautomatisierten Verfahren erfolgen, bei denen ein Kontakt der Anwender mit nicht abgetrocknetem Produkt auf den behandelten Holzoberflächen sicher ausgeschlossen werden kann.

Allgemein: Für alle anderen Anwendungen (zulässig nur für den gewerblichen bzw. industriellen Verarbeiter): Notwendige Produktmenge in einem Arbeitsgang aufbringen. Zulässige Holzfeuchte für maßhaltige Bauteile bei der Verarbeitung ist 13 % +/- 2 %, maximale zulässige Holzfeuchte für nicht-maßhaltige Bauteile 18 % +/- 2 %.

Die behandelten Oberflächen müssen frei von Fett, Schmutz, Erde und Staub sein.

Das Produkt ist anwendungsfertig und muss unverdünnt angewandt werden. Verarbeitungstemperaturen 10 - 30 °C (in Bezug auf die Umgebungs- wie die Materialtemperatur). Nach Anwendung sind die Produktbehälter alsbald möglich wieder dicht zu verschließen. Trocknungszeit ca. 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern). Verarbeitungsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bildung von Aerosolen vermeiden. Mit Vorsicht zu öffnen und zu verwenden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten Bereichen verarbeiten. Bildung von Aerosolen vermeiden.

Mit Vorsicht öffnen und verarbeiten.

Die üblichen Vorsorgemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Bis zur Sättigung verschmutzte Kleidung unverzüglich ausziehen.

Von Lebens- und Futtermitteln fernhalten.

Während der Verarbeitung nicht essen, trinken oder rauchen.

Hautschutzcremes zum vorbeugenden Hautschutz verwenden.

Hände vor den Pausen und nach Ende der Verarbeitung waschen.

Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz tragen wenn ein Risiko der Bildung von Dämpfen und Aerosolen besteht. Kurzzeitfilter A/P2.

Schutz der Hände durch undurchlässige Schutzhandschuhe und Hautschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloroprene Rubber (CR), Nitrile Rubber (NBR). Maximale Durchbruchzeit des Handschuhmaterials 240 min. nach EN 374. Zum Schutz der Augen ist eine geeignete Schutzbrille zu tragen. Arbeitsschutzkleidung tragen.

Das Material nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Das Material nicht in das Erdreich gelangen lassen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeine Hinweise: Falls Beeinträchtigungen auftreten oder dies bezügliche Unsicherheit besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Frischluft zuführen. Bei Bedarf künstliche Beatmung durchführen und betroffene Person warm halten. Bei

anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit, betroffene Person in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich ausspülen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Behandlung: symptomatische Behandlung
Zur Vermeidung von Dermatitis (Hautentzündung): Hautcreme verwenden.
Zum Schutz der Umwelt: Nicht in den Boden oder in die Erde gelangen lassen. Mit Wasser verdünnen, wenn verschüttet.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen.
Produkt nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
Produktreste sind entsprechend der gültigen Vorschriften einer Spezialabfallbehandlung zuzuführen. Europäischer Abfallkatalog Schlüsselnummer: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Nur vollständige restentleerte Produktgebinde können wieder dem Recycling zugeführt werden.
Die Entsorgung größerer Produktreste sind in Übereinstimmung mit den offiziellen Vorschriften zu entsorgen. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsadditiven.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Trocken, kühl und geschützt vor Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und dem unberechtigten Zugriff Dritter in gut belüfteten Bereichen und in dichtverschlossenen Originalgebinden lagern.

Maximale Lagerungsstabilität beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

/

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

Induline GW-310	Absatzmarkt: LU
Aqua HSL-35/m	Absatzmarkt: LU

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

LU-0016491-0001 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

Handelsname

Induline GW-310 - farblos

Absatzmarkt: LU

Aqua HSL-35/m- clear

Absatzmarkt: LU

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

LU-0016491-0002 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta-SPC 2- Berufmäßige und nicht-berufsmäßige Verwendung und

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one, 2,4,7,9-tetramethyldec-5-yn-4,7-diol, 3-Iodo-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt in original container in compliance with valid regulations.. zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugender Schutz gegen holzverfärbende Pilze - nicht-berufsmäßige und berufsmäßige Verwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Verwendung durch den allgemeinen und gewerblichen Verbraucher. Zum vorbeugenden Schutz von Holzbauteilen im Außenbereich (bewittert, nicht im Erdkontakt gem. GK 2 und 3 nach EN 335).
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche Anwendung auf Holzoberflächen zur Streichanwendung in situ/ im Außenbereich, bewittert, aber nicht im Erdkontakt entsprechend GK 2 und 3 gemäß EN 335
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Verwendung durch nicht-berufsmäßige und berufsmäßige Anwender.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Streichen: 2 aufeinanderfolgende Anwendungen. Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative rRaumlufffeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeit verlängern.
Anwenderkategorie(n)	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

berufsmäßiger Verwender

Dose /Fass, innen beschichtetes Weißblech: 0.75L, 2L, 5L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aqua HK-Lasur darf nicht auf Holzoberflächen in der Nähe von Oberflächengewässern eingesetzt werden. Weiterhin sollte der Boden bei der In-situ-Behandlung abgedeckt werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Anwendungsbestimmungen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Anwendungsbestimmungen.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Die Anwendung im Streichverfahren kann "in situ" am eingebauten Holzbauteil erfolgen. Bei der Streichanwendung müssen Altanstriche sowie Rinde und Bast zunächst komplett entfernt werden. Der Gebindeinhalt ist grundsätzlich vor der Verarbeitung gut aufzurühren und mit einem weichen Lasurpinsel in Maserungsrichtung zu streichen. Zweiten Anstrich nach einer Trocknungszeit von ca. 2 - 3 Stunden verarbeiten. Zulässige Holzfeuchte für maßhaltige Bauteile bei der Verarbeitung ist 13 % +/- 2 %, maximale zulässige Holzfeuchte für nicht-maßhaltige Bauteile ist 18 % +/- 2 %.

Die behandelten Oberflächen müssen frei von Fett, Schmutz, Erde und Staub sein. Das Produkt ist anwendungsfertig und muss unverdünnt angewandt werden. Verarbeitungstemperaturen 10 - 30 °C (in Bezug auf die Umgebungs- wie die Materialtemperatur). Nach Anwendung sind die Produktbehälter alsbald möglich wieder dicht zu verschließen.

Trocknungszeit ca. 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern). Verarbeitungsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bildung von Aerosolen vermeiden. Mit Vorsicht zu öffnen und zu verwenden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aqua HK-Lasur darf nicht auf Holzoberflächen in der Nähe von Oberflächengewässern eingesetzt werden. Weiterhin sollte der Boden bei der In-situ-Behandlung abgedeckt werden.

Nur in gut belüfteten Bereichen verarbeiten. Bildung von Aerosolen vermeiden.

Mit Vorsicht öffnen und Verarbeiten.

Die üblichen Vorsorgemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Bis zur Sättigung verschmutzte Kleidung unverzüglich ausziehen.

Von Lebens- und Futtermitteln fernhalten.

Während der Verarbeitung nicht essen, trinken oder rauchen.

Hautschutzcremes zum vorbeugenden Hautschutz verwenden.

Hände vor den Pausen und nach Ende der Verarbeitung waschen.

Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz tragen wenn ein Risiko der Bildung von Dämpfen und Aerosolen besteht. Kurzzeitfilter A/P2.

Schutz der Hände durch undurchlässige Schutzhandschuhe und Hautschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloroprene Rubber (CR), Nitrile Rubber (NBR). Maximale Durchbruchzeit des Handschuhmaterials 240 min. nach EN 374. Zum Schutz der Augen ist eine geeignete Schutzbrille zu tragen. Arbeitsschutzkleidung tragen.

Das Material nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Das Material nicht in das Erdreich gelangen lassen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeine Hinweise: Falls Beeinträchtigungen auftreten oder dies bezügliche Unsicherheit besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Frischluft zuführen. Bei Bedarf künstliche Beatmung durchführen und betroffene Person warmhalten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit, betroffene Person in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich ausspülen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Behandlung: symptomatische Behandlung

Zur Vermeidung von Dermatitis (Hautentzündung): Hautcreme verwenden.

Zum Schutz der Umwelt: Nicht in den Boden oder in die Erde gelangen lassen. Mit Wasser verdünnen, wenn verschüttet.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen.
Produkt nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
Produktreste sind entsprechend der gültigen Vorschriften einer Spezialabfallbehandlung zuzuführen. Europäischer Abfallkatalog Schlüsselnummer: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Nur vollständige restentleerte Produktgebinde können wieder dem Recycling zugeführt werden.
Die Entsorgung größerer Produktreste sind in Übereinstimmung mit den offiziellen Vorschriften zu entsorgen. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsadditiven.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Trocken, kühl und geschützt vor Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und dem unberechtigten Zugriff Dritter in gut belüfteten Bereichen und in dicht verschlossenen Originalgebinden lagern.
Maximale Lagerungsstabilität beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

/

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aqua HSL-35/m	Absatzmarkt: LU
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	LU-0016491-0003 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

